

Rohstoff-Experte Sprott erwartet 3.000 Dollar-Goldpreis

Liebe Leser,

eine Sache ist für uns als Investoren immer wichtig: Der direkte Kontakt mit den Unternehmen und Branchenkennern. Nun ist das gerade im Rohstoffsektor schwierig, denn die Masse der Unternehmen kommt aus Nordamerika.

Doch wie Sie wissen, reise ich regelmäßig nach Kanada oder auch in die USA um dort den Kontakt eben mit diesen wichtigen Branchenkennern und auch den Unternehmen zu suchen. Ganz aktuell ist allerdings mein Kollege Oliver Groß einmal mehr in den USA und hat dort eine sehr wichtige Investment-Konferenz besucht.

Lesen Sie heute seine Einblicke von dieser Konferenz – die zudem noch an einem geschichtsträchtigen Ort stattfand:

Exklusive Einblicke von der „Hard Asset“ Konferenz in Georgia

Am vergangenen Wochenende habe ich die "Hard Asset" Investment-Konferenz von Palisade Global in Georgia besucht. Das exklusive Top-Event fand auf "Jekyll Island" an einem besonders geschichtsträchtigen Ort statt. Denn hier schmiedeten einst die Finanzeliten der Welt vor über 100 Jahren Pläne zur maßgeblichen Einflussnahme über das globale Finanzsystem. Das war dann die Geburtsstunde der "amerikanischen" Notenbank Federal Reserve (FED), die nach wie vor von einem Bankenkartell kontrolliert wird. An der Konferenz nahmen ausgewählte Branchenexperten, einflussreiche Investoren (u.a. 6 Milliardäre) und diverse Unternehmer teil.

Milliardär Sprott erwartet Goldpreis von 3.000 Dollar

Besonders spannend war eine Präsentation von Eric Sprott über den Goldmarkt und die gigantischen Chancen bei ausgewählten Minenaktien und Entdeckungen (siehe Bild links unten). Milliardär Sprott gehört zu den Legenden in der nordamerikanischen Minenbranche und gilt als einer der besten und erfolgreichsten Investoren aller Zeiten.

Sprott sieht den Goldpreis in den nächsten 5 Jahren auf über 3.000 USD/Unze und den Silberpreis bei über 100 USD/Unze steigen. Aus diesem Grund hat sich der erfolgsverwöhnte Investor riesige, physische Edelmetallbestände aufgebaut und sich an zahlreichen Minenfirmen beteiligt. Er sieht wie viele andere Konferenzteilnehmer den nächsten großen Bullenmarkt bei den Gold- und Silberaktien erst noch kommen. Sprott steht mit dieser Einstellung sicher nicht alleine da - doch war er sicher der optimistische Investor im Raum.

Das ist hinsichtlich der wichtigen Sentimentindikatoren nur sehr gut. Denn die generelle Stimmung war alles andere als euphorisch - sondern sehr realistisch und gefasst. Wichtige Erkenntnisse und tiefe Einblicke lieferten natürlich erneut die persönlichen 1-on1-Treffen,

die stets die besten Informationsquellen sind. Als weitere wichtige Erkenntnisse von der Konferenz kann ich Ihnen mitteilen, dass sich smarte Top-Investoren nicht nur bei Gold, sondern sehr stark auch bei diversen Industrie- und Batteriemetallen positioniert haben bzw. eine Erhöhung der Positionierung planen. Daneben war es auch interessant zu hören, dass viele einflussreiche Investoren davon ausgehen, dass die Weltwirtschaft in den nächsten 10 Jahren zwar weiter kräftig wachsen wird, doch der Welt eine neue Finanz- und Schuldenkrise droht.“

Soweit die Eindrücke von Oliver Groß direkt aus den USA. Sie sehen einmal mehr: Der Rohstoff-Sektor bleibt extrem spannend – wenn auch noch keine Euphorie herrscht. Genau das ist positiv, denn das bietet noch Potenzial für weitere Preis- und Kursteigerungen in diesem Sektor.

Erfolgreiche Investments
wünscht Ihnen
Heiko Böhmer
Redaktion „Rohstoff-Giganten“